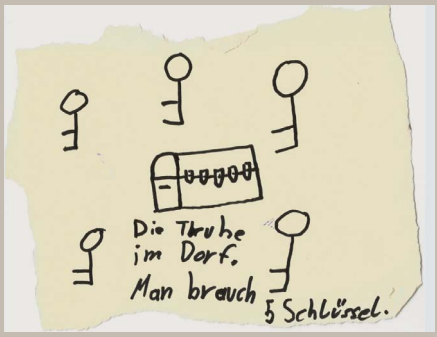
Ausgabe 1

Heldenkurier

Kampf der Elemente



Die Truhe der Elemente

Als der Bürgermeister an diesem sonnigen Frühlingsmorgen den Bewohnern von Strauchdorf von einer Truhe berichtete, ahnte noch keiner was dieser Tag mit sich bringen würde.
Im Schutze der Dunkelheit war die sorgfältig verschlossene Truhe auf dem Dorfplatz aufgetaucht. Niemand wusste was in ihr aufbewahrt wurde.
Schnell war jedoch klar:
Um an den Inhalt der Truhe zu gelangen, brauchte es die Elementar-Bänder.

weiter gehts auf Seite 2

Ork sucht freiwilligen Sklaven

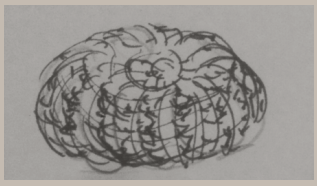
Die Allgemeine Galgat Allianz (AGA) sucht Söldner, um ein paar Untersuchungen durchzuführen

Heldensagen

auf Seite 3

„..und dann ist dieser Ork mitten in den Matsch gesprungen und hat sich darin gewälzt."

GESUCHE



Suche Galgat-Falle - Biete 2 Taler

Der kleine Ben sucht seinen Verstand. Vermutlich verloren, bei einem [redacted]
Ich zahle 3 Taler Belohnung

Die Geschichtensammlerin sucht spannende Geschichten

MUTIGE KURIERE gesucht - Bezahlung erfolgt sofort!
Meldet euch bei der Rabenfeder

Jede Fraktion nahm sich also dieser Aufgabe an, ihre Krieger, Magier und Heiler mit eben jenen Elementar-Bändern auszustatten.
Erhalten konnte man diese bei der Lösung verschiedenster Aufgaben. Aber es wurde auch Handel betrieben, damit bald jeder Bewohner von Strauchdorf alle Elementar-Bänder stolz am Arme tragen konnte.

Wieder am Dorfplatz angelangt, berichtete der Truhen-Meister, der sich derweilen unbemerkt im Dorf versteckt hatte, dass nur die fünf Elementarschlüssel das passende Schloss öffnen könnten. Und um an diese Schlüssel zu gelangen, mussten alle wagemutigen Bewohner die Prüfungen der Elemente bestehen.
Alle Fraktionen waren also gezwungen zusammenzuarbeiten um die Truhe gemeinsam öffnen zu können.

Um den Erdschlüssel wurde gespielt, um den Feuerschlüssel gekämpft und um den Wasserschlüssel gesungen.
Für den Luftschlüssel musste ein Streit zwischen zwei Brüdern geschlichtet werden und für den Schlüssel des Lebens musste all das Wissen zum Heilen gesammelt werden, um drei Krankheiten zu erkennen und richtig heilen zu können.

Jede Fraktion löste jede Aufgabe, doch einen Schlüssel erhielt man nur, wenn man für das Element auserwählt worden war. So erhielt am Abend jede Fraktion einen Schlüssel.

Doch als der Bürgermeister mit Hilfe der gesammelten Schlüssel die Truhe öffnete, geschah etwas wovor bereits der Wanderer gewarnt hatte.

Aus der Truhe entflohen gefangene Elementargeister. Sie ergriffen Besitz von einzelnen Dorfbewohner und verteilten sich rasch in Richtung des Waldes.
Die Menschen versuchten, alle Elementargeister zurück in die Truhe zu sperren, doch einige glaubten gesehen zu haben, wie einzelne Geister entkamen. Ob die Elementargeister nur Schabernack treiben, oder eine ernstzunehmende Gefahr darstellen, wird wohl erst die Zeit zeigen.

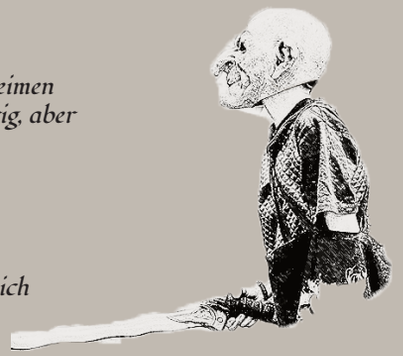
Briefe und Schriften können in der Rabenfeder in Auftrag gegeben werden. Meldet euch bei Kiara.

Heldensagen

„Als Feuergeist ist es toll. Es hat richtig Spaß gemacht, dass alle hinter mir her waren, aber wir haben uns nicht fangen lassen...“ (Ein Feuergeist)

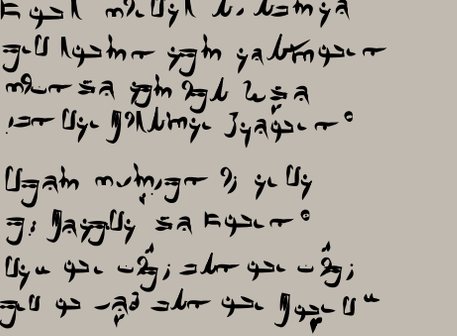
*„Als ich an der Taverne stand, um mich etwas zu stärken, kam so ein Goblin und bot mir ein Elementarband zum Verkauf an.
Das war eine Fälschung. Der hat gedacht, dass ich auf so etwas hereinfallen könnte.“*

„Auf dem Hügel habe ich einen Wassergeist mit Reimen überlistet. Das war bei manchen Wörtern schwierig, aber ich habe es dennoch geschafft.“



„Bei einem Kampf wurde ich schwer verletzt. Die Heiler haben einen Kreis um mich gemacht und mich geheilt. Allerdings war mir noch eine ganze Weile schwindelig.“

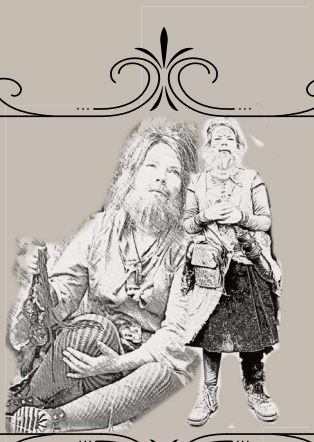
Die Prophezeihung



*"Ich lief den Nebelhügel hinauf, und sah alle dort stehen: Die Nebeleulen, die Waldläufer, die Chaoskrieger, die Miliz und die Goldratten.
Jede Gruppe wollte ihr Element finden.
Es war ein stiller Kampf um die Elemente. Ein großes Spektakel, welches ich kaum in einem einzigen Augenblick aufnehmen konnte."*

Unterwegs in Strauchdorf

Wer ist Jinn-Gworr?



Wie wurdet Ihr Anführerin der Nebeleulen?
Ach, das war eher ein Unfall, als Absicht. Gerne würde ich einfach für mich leben, aber das gibt die momentane Situation einfach nicht her. Das Chaos und die Schattenwölfe sind unberechenbar. Pah! Und da sagt man mir Wahnsinn nach...!!
Und die Goldratten! - wenn man die nicht im Blick behält, verkaufen sie Dir ein verfaultes Hühnerei als Heilmittel gegen Liebeskummer. Ich bin aber froh, dass es einige fähige Magiebegabte und Kräuterkundler um mich herum gibt, damit ich das nicht alles allein bewältigen muss.

Wieso tragt Ihr einen Bart?
Immer diese Frage! Jemand behauptete jüngts, er würde eine Verwandtschaft zu Trunik von der Zwergenfeste belegen. Das bezweifle ich. Ich denke nur, dass auch Hexen Wert auf ihr Äußeres legen dürfen. Meinem Frettchen gefällt er.

Was kann man bei Euch lernen?
Wenn man das Zeug dazu hat, kann man bei mir allerlei Zauber erlernen. Auch, wie man Flüche abwehrt. Wir sind bei den Nebeleulen vielseitig begabt. Wir haben Schriftkundige unter uns. Wir kennen uns in Runenkunde aus. es gibt Heiler und Heilerinnen unter uns. Wenn man allein in den Wäldern unterwegs ist, lernt man mit der Zeit von allem etwas. Wichtig ist, auf die Wälder, Flüsse, Winde und die Energie zwischen allem lauschen zu lernen und die Lebewesen zu achten.

Wo finde ich Euch?
Man findet mich meist am Nebelhang, oben auf dem Hügel. Wenn ich die Zeit finde, streife ich durch den Wald.

Habt Ihr eine Vision für Strauchdorf?
Der Bürgermeister sollte es einmal schaffen, die Dinge ein wenig besser in den Griff zu bekommen. Neulich hat er zugelassen, dass Zaubernüsse neben Krimskrams mitten auf dem Marktplatz verkauft wurden. Er ist naiv und käuflich. Nachher verschachert er noch den Wald.

SPEIS UND TRUNK
es darf für 2 Taler in der Taverne gegessen werde

Schnelle Feder
ein kostenloser Auftrag in der Rabenfeder